



FWSV

*mitreden!
mitbestimmen!
mitgestalten!*

Nachgefragt ...

4. Quartalsinfo 2025

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in den letzten Wochen des Jahres kehrt etwas Ruhe ein, Zeit, auf ein bewegtes Jahr zurückzublicken und Kraft für Neues zu schöpfen. Hinter uns liegen Monate voller Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge, die zeigen, wie stark Zusammenhalt und Engagement wirken können.

Wir laden Sie ein, in diesem Heft informative Beiträge und Impulse zu entdecken!

Bundesvorstandssitzung

Der Bundesvorstand des **FWSV** hat am 18. und 19. November 2025 in Hann. Münden seine turnusmäßige Sitzung abgehalten.

Schwerpunkte der Sitzung waren:

- die aktuellen Gespräche mit der Politik zur Zukunft der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV),
- Maßnahmen zur Stärkung unserer digitalen Präsenz, um für unsere Mitglieder einfacher erreichbar zu sein und einen besseren Austausch mit dem Bundesvorstand zu ermöglichen,
- sowie eine zeitgemäße Anpassung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche innerhalb des Bundesvorstands.

Um Mitglieder besser und zeitnah über gewerkschaftliche und politische Ereignisse zu informieren wurde die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Hierzu wurde der Bundesvorstand um ein weiteres Mitglied ergänzt. Angelique Wagner ist nun für die neue Aufgabe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig.

Ein weiteres Ziel ist eine „**Auszubildendenvertretung**“ zu integrieren, dessen Vorsitz künftig an Bundesvorstandssitzungen teilnimmt.



FWSV zeigt Flagge

Erfolgreiche Präsenz in Personalrats- und Jugendversammlungen

Im Jahr 2025 haben **FWSV**-Mitglieder im Auftrag des Bundesvorstands vermehrt an Personalrats- und Jugendversammlungen vor Ort teilgenommen und den Verband durch Redebeiträge und Infostände vertreten.

Diese Aktivitäten ermöglichten direkte Gespräche mit Beschäftigten, die Aufnahme von Anliegen und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze, wodurch die Zusammenarbeit zwischen **FWSV**, Personalräten und Jugendvertretungen gestärkt wurde. Der direkte Dialog baut Vertrauen auf, stärkt die gewerkschaftliche Arbeit nachhaltig und sorgt dafür, dass Anliegen und Rechte – vor allem junger Arbeitnehmer – besser vertreten werden. Diese Präsenz soll in Zukunft weiter ausgebaut werden, um den **FWSV** vor Ort noch sichtbarer zu machen.



Fotos: Beispielhafte FWSV-Teilnahme WSÄ und GDWS

Investitionsbedarf und Personaleinsparungen in der WSV

Gespräch mit MdB Carl-Philipp Sassenrath

Der **FWSV** setzt sich aktiv im politischen Raum für ausreichende Investitionen in die Infrastruktur und gegen Personaleinsparungen ein.

Am 14. Oktober 2025 traf sich FWSV-Bundesvorsitzender Egon Höfling mit MdB Carl-Philipp Sassenrath, Vorsitzender des parteiübergreifenden Parlamentskreises Binnenschifffahrt und Binnenhäfen sowie Mitglied im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages.

Höfling betonte den dringenden Investitionsbedarf bei den Bundeswasserstraßen und forderte die Aufrechterhaltung der zugesagten 2,5 Milliarden Euro jährlich.

Dialog im Parlamentskreis

Der Parlamentskreis dient als informelles Forum von Bundestagsabgeordneten, das Belange der Binnenschifffahrt und Binnenhäfen vorantreibt, indem es Infrastruktur, Personal und Finanzierung zusammendenkt. **FWSV** und Parlamentskreis arbeiten zusammen, um eine zuverlässige, zukunftsfähige Wasserstraßeninfrastruktur mit angemessener Finanzierung und Personal sicherzustellen.

Dies sichert die Binnenschifffahrt als Schlüsselverkehrs- und Wirtschaftsfaktor in Deutschland.

Kritik an Haushalt und Personalpolitik

Vorschläge der GDWS, der WSÄ sowie des BMV zu Haushaltskürzungen wurden vom Bundesministerium der Finanzen bisher ignoriert. Der geplante Personalabbau um 8 Prozent bis 2029 gefährdet die Leistungsfähigkeit, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen.

Jüngste Personalentscheidungen auf Leitungsebene, einschließlich der politischen Bestellung und des Abgangs des Vizepräsidenten, stoßen in der Belegschaft auf geringe Akzeptanz und belasten die Organisation.

FWSV-Arbeit und Ausblick

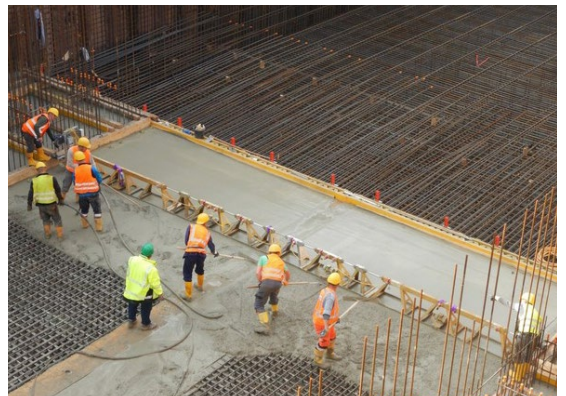
Der **FWSV** verfolgt diese Ziele nachhaltig durch fortlaufende politische Gespräche. Zusätzlich wurde Kontakt zum Geschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB), Jens Schwanen, aufgenommen; ein gemeinsames Gespräch ist in Kürze geplant.

Ohne Erhöhung der Finanzmittel auf 2,5 bis 3 Milliarden Euro jährlich und personelle Entlastung drohen schwere Einbußen bei Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Verkehrswende – das BMV muss die Verwaltung daher finanziell und organisatorisch stärken.

Investitionen



Personal



Amtsangemessene Alimentation Gesetzentwurf erneut verzögert – FWSV fordert zügige Einigung

Sachstand:

Der für November 2025 angekündigte Kabinettsentwurf zur Umsetzung der Karlsruher Urteile zur amtsangemessenen Alimentation von Bundesbeamtinnen und -beamte ist weiterhin auf Eis gelegt.

Auch die besoldungsrechtliche wirkungsgleiche Übertragung des aktuellen Tarifergebnisses 2025 auf die Bundesbeamtinnen und -beamte verzögert sich.

Ursachen der Verzögerung

- Der Referentenentwurf des Bundesministerium des Innern (BMI) muss aufgrund der neuen, detaillierten Urteilsbegründung des Bundesverfassungsgerichts (u.a. Berlin-Besoldung, Urteil vom 19.11.2025) überarbeitet werden.
- Zwischen BMI und Bundesfinanzministerium (BMF) besteht weiterer Abstimmungsbedarf; eine zu hohe oder zu niedrige Ausgestaltung würde entweder das interne Abstandsgebot oder das 15 %-Abstandsgebot zur Grundsicherung verletzen.

Neuer Prüfungsmaßstab des Bundesverfassungsgerichts

Das Gericht hat einen dreistufigen Maßstab festgelegt:

- 1. Mindestbesoldung:**
Einführung einer „Prekaritätsschwelle“ bei 80 % des Median-Äquivalenzeinkommens (deutlich über Grundsicherung + 15 %).
- 2. Fortschreibungsprüfung:**
Regelmäßige Anpassung an Wirtschaftsentwicklung und Lebensstandard.
- 3. Keine Haushaltsausnahmen**
Finanzielle Engpässe rechtfertigen keine Unterschreitung.



Folgen

Durch diese neuen Vorgaben gerät die im August 2025 erarbeitete Besoldungsreform ins Wanken. Weitere Verzögerungen erhöhen das Risiko neuer Verfassungsverstöße.

Forderung des FWSV

Der FWSV fordert BMI und BMF auf, umgehend eine Einigung zu erzielen und den Gesetzentwurf an den aktuellen verfassungsrechtlichen Prüfungsmaßstab anzupassen.

Bundesbeamtinnen und -beamte, insbesondere kinderreiche Familien, dürfen nicht erneut fünf Jahre auf eine verfassungsgemäße Besoldung warten.

FWSV-Bundesvorsitzender Egon Höfling und der Bundesvorsitzende des BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Thomas Liebel, (der maßgeblich an den Gesprächen mit BMI und dbb beteiligt war) stimmen sich derzeit eng ab, um gemeinsam auf eine zügige und tragfähige Lösung hinzuwirken.

Wir werden weiter berichten, sobald entsprechende Vorschläge aus dem BMI im Rahmen der noch ausstehenden Verbändebeteiligung erfolgen.

Hinweis

Bundesbeamtinnen und -beamte müssen keinen Antrag stellen, um ihre Ansprüche auf eine amtsangemessene Besoldung geltend zu machen.



Thomas Liebel und Egon Höfling
am 02.12.2025 im Dialog

Seniorenvertretung

Aktuelles von der dbb Bundesseniorenvertretung

Im dbb und seinen Mitgliedsgewerkschaften wechseln in den kommenden Jahren viele Mitglieder in den Ruhestand.

Auch der **FWSV** ist hiervon stark betroffen. Eine zukünftige Hauptaufgabe der Bundesseniorenvertretung wird sein, diese Mitglieder davon zu überzeugen, dem dbb auch im Ruhestand weiterhin verbunden zu bleiben.

Die dbb Bundesseniorenvertretung arbeitet deshalb daran, das Portfolio für Senioren auszuweiten.

Aktivitäten der Seniorenvertretung FWSV

Teilnahme an der dbb-Hauptversammlung

Am 15. Oktober 2025 fand im dbb Forum Berlin die Hauptversammlung statt. Schwerpunkte der Veranstaltung bildeten neben dem Bericht der Geschäftsführung, die Positionierungen der dbb Bundesseniorenvertretung zur „Pflegesituation“ und zu „Ageismus erkennen und stoppen“. Weiterhin konnte der Bundesvorsitzende des dbb, Volker Geyer, begrüßt werden. Er führte aus zu den aktuellen Angriffen der Politik auf das Berufsbeamtentum und stellte die neue Strategie des Bundesvorstandes des dbb zur Verbesserung der Arbeit vor. Weitere Informationen sind im Internet erhältlich unter: www.dbb-senioren.de und <https://www.dbb-senioren.de/artikel/klitzing-beamtentum-steht-unter-beschuss.html>.

Teilnahme an der 09. Seniorenpolitische Fachtagung

Unter der Überschrift „Generation Ü65, unterschätzt und übersehen?“ fand am 14. Oktober 2025 die 9. Fachtagung der Bundesseniorenvertretung statt. Der Vorsitzende Dr. H-G Klitzing bezog sich in seiner Begrüßung auf den 9. Altersbericht der Bundesregierung „Ageismus“ (Diskriminierung des Alters) als Ideengeber dieser Fachtagung. Als Gastredner traten der dbb Bundesvorsitzende Volker Geyer, der PStS Michael Brand, beim BM f. Bildung, Familie, Senioren, Frauen u. Jugend, neben einer Reihe von Fachexperten zum Ageismus auf. Umfangreiche Informationen zur Fachtagung sind zu entnehmen unter: www.dbb-senioren.de/artikel/alte-lebensalter-muessen-gleich-behandelt-werden.html

Seminare der dbb akademie

Im Laufe des Jahres führte die dbb akademie auch Seminare für die ältere Generation durch. So nutzte die FWSV-Seniorenvertretung die Möglichkeit an nachfolgenden Seminaren teilzunehmen.

- **Online-Seminar „Pflege“ am 23. Juli 2025:**
 - Leistungen der Pflegeversicherung (ambulant & stationär)
 - Beihilfe im Pflegefall – Besonderheiten
 - Pflegegrade – Voraussetzungen Pflegehilfe
 - Begutachtungsverfahren – Tipps & Tricks
- **Online-Seminar „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung“ am 8. Juli 2025:**
 - Was ist was? Warum sind diese so wichtig?
 - Ihre Wünsche – rechtssicher hinterlegt
 - das Betreuungsrecht für Betroffene....

Empfehlung der Seniorenvertretung

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass in jedem Fall Vorsorge anzuraten ist. Obwohl die Rechtslage nicht einfach ist, so gibt es doch viele Möglichkeiten der individuellen Gestaltung, Wünsche und Anforderungen aus der persönlichen Situation zu berücksichtigen.

Ihre Seniorenvertretung empfiehlt sich unbedingt rechtzeitig fachkundigen Rat einzuholen.



Weihnachtlicher Gruß des FWSV – Dank und Zuversicht in bewegten Zeiten



In einem Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen stand und steht vor allem die WSV vor bedeutenden Aufgaben. Der geplante Abbau von 8 Prozent der Stellen trifft uns besonders hart und zwingt die WSÄ angesichts des bereits vorhandenen Personalmangels zu einer Verschlankung ihrer Aufgaben.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen für Euren unermüdlichen Einsatz, sei es in Gremien, bei Streikmaßnahmen oder bei Personalversammlungen, wo ihr Verantwortung übernommen habt.

Der Zusammenhalt in diesen herausfordernden Zeiten ist ein wertvolles Zeichen der Solidarität sowie Stärke. Euer Engagement sowie Eure Treue sind die Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit.

Auch für das kommende Jahr bleiben wir entschlossen, uns für gute Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und eine starke Mitbestimmung einzusetzen.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen danken wir allen für ihre großartige Arbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Möge die Weihnachtszeit Euch Ruhe, Freude und Zeit mit den Liebsten schenken.

Für das neue Jahr wünschen wir viel Erfolg, Zufriedenheit sowie beste Gesundheit.

In solidarität und mit herzlichen Grüßen

Frohe Weihnachten



wünscht Ihr
Bundesvorstand

Martin Fricke Holmuth Jahn Egon Böj Sarah Etkels Stefan Kuhn
Angelique Witz Britta Li Nicole Neres

Bei Änderungen Ihrer persönlichen Daten (Namen, Anschriften, Bankverbindung, etc.) geben Sie bitte eine Info an Mitgliederverwaltung@fwsv.de oder nutzen Sie die Online-Änderungsmitteilung auf unserer Website <https://www.fwsv.de/mitgliedschaft/aenderungsmitteilung/>.

Weitere Informationen über den FWSV finden sie unter www.fwsv.de

Herausgeber:

Bundesvorstand des FWSV,
Postfach 1828, 26588 Aurich

Bildquellen: BMV, FWSV, BAV, ÖPR der GDWS,
Fotos Seniorenfachtagung: Alex Habe nicht & Jan Brenner